Kompetenz + Karriere

Personalentwicklung beim IB Nord 2024

Menschsein stärken IB

Menschsein stärken - das IB Nord Fortbildungsangebot für Sie:

Liebe Kollegen*Kolleginnen,

Veränderungen haben das vergangene Jahr geprägt und werden uns auch weiterhin begegnen. Mit unserem Angebot an Fortbildungen wollen wir Sie in Ihrer Fachlichkeit und Professionalität unterstützen, um die täglichen Anforderungen bewältigen und gestalten zu können. Wir wollen Sie aber auch stärken in Ihrer Motivation, in dem, was Sie persönlich als Mensch mit Ihren Erfahrungen, Ihren Begabungen und Stärken, Ihren Werten und Ihrer Leidenschaft ausmacht.

Basierend auf Ihren Rückmeldungen haben wir für Sie ein Fortbildungsprogramm - zusätzlich zu denen der IB Gruppe und Ihrer Region – zusammengestellt. Es soll Gelegenheit bieten, Neues zu lernen, vorhandenes Wissen aufzufrischen, Sie aber auch bestätigen und bestärken in dem, was Sie täglich in Ihren Einrichtungen Großartiges leisten.

Neben Präsenz-Veranstaltungen in Schwerin und Hamburg gibt es eine Reihe von Online-Veranstaltungen. Unser Angebot enthält fachspezifische und geschäftsfeldübergreifende Themen sowie Fortbildungen für Führungskräfte und für Ihre persönliche Kompetenzentwicklung. Die wichtigsten Details und Hinweise zum Ablauf finden Sie immer direkt bei der jeweiligen Fortbildungsbeschreibung.

Wir sind dann zufrieden, wenn das, was wir tun, bei Ihnen Anklang findet und wir Sie dabei unterstützen können, die Herausforderungen des Alltags noch besser zu meistern. Für Anregungen und Feedback sind wir aufgeschlossen und dankbar.

Alle notwendigen Unterlagen finden Sie bei IBIKS (IB Nord - 04.Personal - Fortbildungen). Den Ablauf und die Kontaktdaten finden Sie hier auf der Seite 5.

Viel Freude beim Stöbern!

Beste Grüße

Lucas Modler
Geschäftsführer

Ralf Spickermann
Personalleiter

Impressum
IB Nord
Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 207 419 0
Email: ib-nord@ib.de

Inhaltlich verantwortlich:
Lucas Modler (Geschäftsführer IB Nord)
Stand (08.02.2024); Änderungen sind vorbehalten

Chronologische Übersicht

Februar

15.02.2024 Das Jahresgespräch beim IB
23.02.2024 Zeit- und Selbstmanagement

März

04.03.2024 Das Jahresgespräch beim IB
13.03.2024 Praxiswissen Datenschutz im Führungsalltag
14.03.-15.03.2024 Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten
15.03.2024 Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag

April

24.04.-25.04.2024 Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten
26.04.2024 Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten

Mai

27.05.2024 Das Jahresgespräch beim IB
27.05.2024 Kulturelle Diversität in der Kita gestalten
29.05.2024 Praxiswissen Datenschutz im Führungsalltag
30.05.2024 AD(H)S, Entwicklung und Lebensspanne - eine neue Sichtweise

Juni

03.06.2024 Medienkompetenz & Mediennutzung
07.06.2024 Umgang mit Rassismus
11.06.-12.06.2024 Resilienz stärken
14.06.2024 Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement
14.06.2024 Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag
18.06.-19.06.2024 Aus dem Team zur Führungskraft
24.06.2024 Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern
26.06.2024 Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX
27.06.2024 Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX

Juli

01.07.-02.07.2024 Komplexität managen – agiler arbeiten
03.07.-04.07.2024 Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten

August

September

02.09. – 03.09.2024 Grundlagen der Traumapädagogik
10.09.2024 Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag
19.09.2024 Praxiswissen Datenschutz im Führungsalltag
26.09. - 27.09.2024 Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln

Oktober

10.10.2024 Zeit- und Selbstmanagement

November

06.11. - 07.11.2024 Resilienz stärken
11.11. - 12.11.2024 Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen
20.11. - 21.11.2024 Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten

Dezember

04.12.2024 Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag
05.12.2024 Das Jahresgespräch beim IB

Informationen

2 » Vorwort

3 » Chronologische Übersicht

4 » Inhaltsverzeichnis

5 » Information, Fortbildungen für Mitarbeitende

Fortbildungen für Mitarbeitende

Fortbildungen **mit** strategischem Schwerpunkt

Hilfen zur Erziehung

6 » Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten

» Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX

Kinderförderung und –bildung

7 » Kulturelle Diversität in der Kita gestalten

» Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern

8 » Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX

» Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten

Fortbildungen **ohne** strategischem Schwerpunkt

9 » Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten

10 » Umgang mit Rassismus

» Medienkompetenz & Mediennutzung

11 » ADHS, Entwicklung und Lebensspanne - eine neue Sichtweise

» Zeit- und Selbstmanagement

12 » Resilienz stärken

» Grundlagen der Traumapädagogik

13 » Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln

Fortbildungen für Führungskräfte

Standards

14 » Information - Fortbildungen für Führungskräfte

16 » Das Jahresgespräch beim IB

17 » Praxiswissen Datenschutz im Führungsalltag

18 » Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag

Aufbauwissen: Sich selbst führen

19 » Aus dem Team zur Führungskraft

» Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement

20 » Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen

» Komplexität managen

21 » Fortbildungsantrag

Fortbildungen für Mitarbeitende:

Sie stehen allen Beschäftigten offen. Die fachspezifischen Themen sind nach Geschäftsfeldern unterteilt.

Anmeldung

- Füllen Sie den „Fortbildungsantrag für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe" vollständig aus. Diesen finden Sie am Ende der Broschüre oder Online.
- Legen Sie den Antrag Ihrer Führungskraft bzw. dem*der Beauftragten der Geschäftsführung zur Prüfung und Unterschrift vor.
- Über die Führungskraft wird der Antrag an das Operative Personalmanagement /Bereich Fortbildung (Mail: IB-Nord-Fb@ib.de) gesendet.

Voranreise und Nachübernachtung

Bitte vermerken Sie Ihr An- und Abreisedatum unbedingt auf dem Antragsformular. Die Kosten für zusätzliche Übernachtungen können nur dann übernommen werden, wenn die Anreise vor 7:00 Uhr angetreten werden muss oder die Abreise erst nach 21:00 Uhr endet.

Stornierung

Sollten Sie an einer Fortbildung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Dies gilt auch für Online-Fortbildungen.

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie mich:

Annika Köneking

Fortbildungen für Mitarbeitende

IB-Nord-Fb@ib.de

Tel.: 0385-207419 42

Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten (Fb041)

für Mitarbeitende im Bereich Hilfen zur Erziehung

Protokolle, Aktenvermerke, Anträge, Berichte, Stellungnahmen und notwendige Sach- und Fachdarstellungen sind „entscheidungserhebliche" Faktoren für Lebensweg und Zukunft der betroffenen Kinder, Eltern und Familien.
Neben der gelingenden Arbeit und den gemeinsamen Gesprächen ist also insbesondere Ihr Sach- und Fachbericht mit entsprechenden Fach- und Begründungsbelegen elementares Steuerelement.
Die handwerkliche Ausführung und Wirkkraft Ihrer Verschriftlichung ist Visitenkarte und Qualitätsnachweis fachlich seriöser und ethisch / inhaltlich verantworteter Arbeit. Sowohl für Sie, die Klienten*Klientinnen, als auch für Ihren Arbeitgeber.
Wie ein jeder das von uns macht, welche Wahrnehmung und Gewichtung unseren Entscheidungen zu Grunde liegen und dass Schreiben auch Spaß machen kann, haben wir i.d.R. in unserer Ausbildung nicht gelernt. Wir kennen die Bausteine des eigenen Schreibens oftmals nicht gut genug. Obwohl das Verschriftlichen aufgrund der Tragweite des Geschriebenen zu den Schlüsselkompetenzen einer Fachkraft gehören muss, verkennen wir viel zu häufig die Feinheiten des Wirkens unserer Worte als „Treffer" im „Kopf-Kino".

Inhalt: grundlegende Schreibregeln, -strukturen und wirkungsvolle Schreibwerkzeuge, Vorstellung wirkungsvoller Schreibwerkzeuge mit Checklisten, Verständlichkeitsregeln, Bedeutung der Für-Wahr-Nehmungskette (NLP), der K-Check als Gestaltungs- und Kontrollinstrument, Reduktion von Komplexität als Königsdisziplin

Die Teilnahme am Reflexionstag ist Teil der Fortbildung.

Termin:
24.04.-25.04.2024
Reflexionstag:
18.07.2024 (Online)

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Peter Stieler

Anmeldeschluss:
03.04.2024

Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX (Fb069)

für Mitarbeitende im Bereich Hilfen zur Erziehung

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) hat wesentliche Veränderungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung bewirkt, neben einer Verankerung des inklusiven Ansatzes bedeutet dies insbesondere auch eine bessere Verknüpfung von SGB VIII und SGB IX (sog. „Schnittstellenbereinigung"), die sich bis 2028 noch vertiefen soll.
Jurist und Kita-Leiter Lars Ihlenfeld wird die durch diese umfassende Reform veränderten bzw. neu eingeführten Paragrafen vorstellen und deren Bedeutung für die Praxis erläutern.

Die Mission von Lars Ihlenfeld ist seit 13 Jahren Aufklärung und Aktivierung. Für ihn steht im Fokus, die juristische Fachsprache für Pädagogen*innen zu übersetzen und Rechtsprechung alltagstauglich zu machen. Deshalb sind die Fragen aus dem Alltag der Teilnehmer*innen bei jedem Seminar der rote Faden und die Grundlage für einen aktiven Austausch auf Augenhöhe.

„Ich bin davon überzeugt, dass Wissen und Verständnis über Recht ein besseres Klima auf vielen Ebenen bewirkt, zu einem selbstsicheren Umgang mit Mitarbeiter*innen, Kollegen*innen, Eltern und Behörden führt und damit auch zum Erfolg als Leitungskraft maßgeblich beiträgt."
Durch den Austausch lernen die Teilnehmer*innen voneinander und entwickeln ein tiefes Verständnis und dadurch mehr Sicherheit im Umgang mit Rechtsfragen. So erkennen Sie ihre Möglichkeiten und es entsteht Raum für die Aufgabe, derentwegen sie den Beruf ergriffen haben: *die kreative Gestaltung pädagogischer Situationen.*

Termin:
27.06.2024

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 20

Leitung: Lars Ihlenfeld

Kulturelle Diversität in der Kita gestalten (Fb052)

für Mitarbeitende im Bereich Kinderförderung und -bildung

Kinder wachsen heute in superdiversen Lebenswelten und Familienbezügen auf. Ihre jeweils einzigartige Realität entscheidet über ihre persönlichen Zugänge und Barrieren zu Bildung. Jedes Kind ist besonders und alle haben die gleichen Rechte.

In der Kita begegnen pädagogische Fachkräfte ihnen vertrauten und weniger vertrauten Familienkulturen, -konstellationen, - sprachen und Erziehungsvorstellungen. Im Kontakt mit Kindern und ihren Familien gilt es kompetent und professionell mit diesen Unterschieden umzugehen. Alle haben das gleiche Recht auf Anerkennung und Wertschätzung.

Im Seminar wird durch Impulse zur Selbst- und Praxisreflexion und Anregungen für den Alltag in der Kita für die vorhandene Vielfalt sensibilisiert.

Ursachen von Einseitigkeiten und Vorurteilen werden mit Blick auf die eigenen Diversitätskompetenzen vermittelt.

Termin:
27.05.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hamburg

Seminarplätze: 14

Leitung: Amna Janne Akeela

Anmeldeschluss:
06.05.2024

Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern (Fb067)

für Mitarbeitende im Bereich Kinderförderung und -bildung

Kinder mit ganz unterschiedlichen Hintergründen werden in den Einrichtungen des IB begleitet. In so manchem „Rucksack" eines Kindes stecken traumatische Geschichten. Wenn es um die Bewältigung von diesen Ereignissen geht, wird oft Therapie in Betracht gezogen. Die Möglichkeiten der Pädagogik finden selten bewusste Beachtung, obwohl die pädagogische Hilfestellung eine grundlegende Chance zur Unterstützung der Kinder bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände ist. Hier soll selbstverständlich nicht Trauma-Therapie ersetzt werden, vielmehr geht es darum, pädagogischen Fachkräften ein Verständnis von Trauma und dessen spezifischen Auswirkungen zu vermitteln und Werkzeuge an die Hand zu geben, wie mit traumatisierten Kindern und ihren oft herausfordernden Verhaltensweisen gearbeitet werden kann.

Inhalt:

- Einführung in die Traumapädagogik/ Definition von Traumabearbeitung
- Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogik
- traumabezogenes Fallverstehen
- Umgang mit traumatischen Erinnerungsebenen wie Rückblenden und traumatischer Übertragung
- Methoden der Selbstbemächtigung

Termin:
24.06.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hamburg

Seminarplätze: 14

Leitung: Birthe Geitner

Anmeldeschluss:
27.05.2024

Reform KJSG - Zusammenführung SGB VIII & SGB IX (Fb068)

für Mitarbeitende im Bereich Kinderförderung und -bildung

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) hat wesentliche Veränderungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung bewirkt, neben einer Verankerung des inklusiven Ansatzes bedeutet dies insbesondere auch eine bessere Verknüpfung von SGB VIII und SGB IX (sog. „Schnittstellenbereinigung"), die sich bis 2028 noch vertiefen soll.
Jurist und Kita-Leiter Lars Ihlenfeld wird die durch diese umfassende Reform veränderten bzw. neu eingeführten Paragrafen vorstellen und deren Bedeutung für die Praxis erläutern.

Die Mission von Lars Ihlenfeld ist seit 13 Jahren Aufklärung und Aktivierung. Für ihn steht im Fokus, die juristische Fachsprache für Pädagogen*innen zu übersetzen und Rechtsprechung alltagstauglich zu machen. Deshalb sind die Fragen aus dem Alltag der Teilnehmer*innen bei jedem Seminar der rote Faden und die Grundlage für einen aktiven Austausch auf Augenhöhe.

„Ich bin davon überzeugt, dass Wissen und Verständnis über Recht ein besseres Klima auf vielen Ebenen bewirkt, zu einem selbstsicheren Umgang mit Mitarbeiter*innen, Kollegen*innen, Eltern und Behörden führt und damit auch zum Erfolg als Leitungskraft maßgeblich beiträgt."
Durch den Austausch lernen die Teilnehmer*innen voneinander und entwickeln ein tiefes Verständnis und dadurch mehr Sicherheit im Umgang mit Rechtsfragen. So erkennen Sie ihre Möglichkeiten und es entsteht Raum für die Aufgabe, derentwegen sie den Beruf ergriffen haben: *die kreative Gestaltung pädagogischer Situationen.*

Termin:
26.06.2024

09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 20

Leitung: Lars Ihlenfeld

Schreibwerkstatt - Verfassen von Entwicklungsberichten (Fb113)

für Mitarbeitende im Bereich Kinderförderung und -bildung

Die Teilnahme am Reflexionstag ist Teil der Fortbildung.

Protokolle, Aktenvermerke, Anträge, Berichte, Stellungnahmen und notwendige Sach- und Fachdarstellungen sind „entscheidungserhebliche" Faktoren für Lebensweg und Zukunft der betroffenen Kinder, Eltern und Familien.
Neben der gelingenden Arbeit und den gemeinsamen Gesprächen ist also insbesondere Ihr Sach- und Fachbericht mit entsprechenden Fach- und Begründungsbelegen elementares Steuerelement. Die handwerkliche Ausführung und Wirkkraft Ihrer Verschriftlichung ist Visitenkarte und Qualitätsnachweis fachlich seriöser und ethisch / inhaltlich verantworteter Arbeit. Sowohl für Sie, die Klienten*Klientinnen, als auch für Ihren Arbeitgeber.
Wie ein jeder das von uns macht, welche Wahrnehmung und Gewichtung unseren Entscheidungen zu Grunde liegen und dass Schreiben auch Spaß machen kann, haben wir i.d.R. in unserer Ausbildung nicht gelernt. Wir kennen die Bausteine des eigenen Schreibens oftmals nicht gut genug. Obwohl das Verschriftlichen aufgrund der Tragweite des Geschriebenen zu den Schlüsselkompetenzen einer Fachkraft gehören muss, verkennen wir viel zu häufig die Feinheiten des Wirkens unserer Worte als „Treffer" im „Kopf-Kino" des Lesers.

Inhalt: grundlegende Schreibregeln, -strukturen und wirkungsvolle Schreibwerkzeuge, Vorstellung wirkungsvoller Schreibwerkzeuge mit Checklisten, Verständlichkeitsregeln, Bedeutung der Für-Wahr-Nehmungskette (NLP), der K-Check als Gestaltungs- und Kontrollinstrument, Reduktion von Komplexität als Königsdisziplin

Termin:
20.11.-21.11.2024
Reflexionstag:
13.03.2025 (Online)

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Peter Stieler

Anmeldeschluss:
30.10.2024

Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten (Fb034/Fb072)

Konflikte sind vielfältig, genauso wie die beruflichen Felder der Zielgruppe und deren Klienten*Klientinnen. Zum einen stärken wir in diesem Training die Erzieher*innen im Umgang mit Konflikten, sei es mit den Eltern, deren Kindern oder dem beruflichen Umfeld. Zum anderen unterstützen wir die Kollegen*innen beim Umgang mit Konflikten bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Einstellung und ihren aktuellen Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen. Die Basis hierfür Stellen, nach Schwierigkeitsgraden geclusterte Situationen des Tagesgeschäftes der Teilnehmenden dar. Sie trainieren die erfolgreichen Kommunikationsmodelle zur Deeskalation und zum Erarbeiten von zufriedenstellenden Lösungen - denn Erfolg ist ohne Kommunikation und soziale Kompetenz in komplexen Systemen nicht denkbar.

Mögliche Inhalte:

- Entstehung, Auslöser und Ursachen von Konflikten
- Machtmissbrauch: Konflikte aus der Situation Macht zu ertragen
- Machtmissbrauch: Liebesentzug
- Die eigene Einstellung zu Konflikten und Vorgehensweise im Konfliktfall
- Gefühle wahrnehmen und ausdrücken
- Bedürfnisse erkennen und respektieren
- Techniken der Deeskalation
- Wut und Ärger konstruktiv ausdrücken
- Prozess des Zuhörens — das Vier-Ohren-Modell

Termin:
14.03.-15.03.2024 oder
03.07.-04.07.2024

1. Tag, 09:30 – 17:00 Uhr
2. Tag, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Matthias Walz

Anmeldeschluss:
23.02.2024/03.06.2024

Professionelles Handeln im Umgang mit Konflikten (Fb042)

Im Training reflektieren die Teilnehmenden eigene Einstellungen und ihren aktuellen Umgang mit Konflikten. Sie trainieren die erfolgreichen Kommunikationsmodelle zur Deeskalation, denn Erfolg ist ohne Kommunikation und soziale Kompetenz in komplexen Systemen nicht denkbar. Die erarbeiteten Konfliktlösungsmethoden helfen, Konflikte souverän konstruktiv zu lösen und als Entwicklungschance zu nutzen. Sie lernen die wichtigsten Faktoren der Kommunikation und den Einsatz gezielter Methoden, um Botschaften klar und wertschätzend anzubringen. Gut gelöste Konflikte sparen nicht nur Zeit, Geld und Nerven, sondern bilden auch die Basis zum Aufbau einer vertrauensvollen und stabilen Beziehung.

Die Teilnahme am Reflexionstag ist Teil der Fortbildung.

Inhalt:

- Grundannahmen zu Konflikten
- Reflektion
- Vier Schritte der Konfliktlösung
- Lösungsorientierte Kommunikation
- Konstruktive Konfliktbewältigung

Methoden:
Interaktive Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollengespräche, Erfahrungsaustausch, Bearbeiten von aktuellen Praxisfällen, Feedback

Termin:
26.04.2024 und
17.05.2024

1. Tag, 09:00 – 16:00 Uhr
2. Tag, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 16

Leitung: Fr. Schneider-Handke

Umgang mit Rassismus (Fb061)

Der Workshop führt die Teilnehmenden in das Thema Rassismus und Grundlagen der Rassismuskritik ein. Es werden gemeinsam Handlungsansätze für die konkrete Praxis in Alltag und Beruf erarbeitet.

Wenn über Rassismus gesprochen werden soll, muss zunächst geklärt werden, was Rassismus ist, und wo uns Rassismus begegnet. Dazu werden gemeinsam Definition und Beispiele angeschaut und diskutiert was Rassismus auszeichnet und wie man ihn erkennt.

Ziel ist es, Unsicherheiten zu verringern und hier einen Raum zu schaffen, in dem weder Diskriminierung unwidersprochen reproduziert wird, noch Teilnehmende Angst davor haben müssen, für Äußerungen verurteilt zu werden.

Der Workshop erfordert kein Vorwissen.

Inhalt:
- Rassismus verstehen
- Rassismus im Alltag erkennen lernen
- Eigene Denk- und Handlungsmuster reflektieren
- Diskussion der Handlungsoptionen, wie Rassismus in der eigenen Arbeit/Praxis begegnet werden kann

Methoden
Vortrag, Diskussion in Gruppen, Reflexionen

Termin:
07.06.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Tariq Mian

Anmeldeschluss:
08.05.2024

Medienkompetenz & Mediennutzung (Fb036)

Um einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu erlernen, braucht es die Unterstützung und Anleitung, sei es durch die verantwortungsbewussten Eltern oder durch erfahrene Erzieher*innen. Das kann die Erzieher*innen unter Druck setzen. Hinzu kommt, dass es bei dem Thema Medienerziehung auch hier kein Patentrezept gibt, sondern verschiedene Dinge zu beachten sind.

Fakt ist, Jugendliche oder junge Erwachsene haben individuelle Voraussetzungen und somit jeweils eine ganz eigene Ausgangsbasis. Sie sind zum Beispiel mehr oder weniger anfällig für einen "exzessiven" Medienkonsum oder können mit Gefahren, die im Internet lauern, unterschiedlich gut umgehen. Pauschale Vorgaben bieten deshalb nur eine Orientierung und gelten nicht als festes Regelwerk.

Die Teilnehmenden erfahren einen Überblick zur adressatengerechten Nutzung digitaler Medien bei Ihren Klienten*Klientinnen, im Umgang mit diesen oder auch untereinander.

Mögliche Themen und Inhalte:
- Was sind die „digitalen Medien" in unserer Welt?
- Welchen Stellenwert hat die Nutzung digitaler Medien für Klienten*Klientinnen
- Kenntnisse zu den sozialen Netzwerken
- Vor- und Nachteile digitaler Mediennutzung sammeln und einordnen
- Gefahren thematisieren - Wo lauern Gefahren für Jugendliche und junge Erwachsene?

Termin:
03.06.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 15

Leitung: Matthias Walz

AD(H)S, Entwicklung und Lebensspanne - eine neue Sichtweise (Fb054)

Früher definierte man AD(H)S vor allem auf das Kindes- bzw. Jugendalter bezogen. Inzwischen gibt es einen neuen Blick darauf. Dabei wandelt sich das Verständnis nicht nur in Bezug auf Beginn, Dauer und Varianten der Symptomatik, sondern auch grundlegend in Bezug darauf, was und wie wir sehen, erleben, einschätzen und damit umgehen.
AD(H)S bedeutet eben nicht ein „gestörtes Verhalten", sondern die Symptome beziehen sich vielmehr auf das Funktionieren des Management-Systems des Gehirns, genauer der exekutiven Funktionen.

Betroffene zeigen bspw. Probleme mit dem Fokussieren auf eine Aufgabe, mit dem Beginnen von Aufgaben, mit dem Aufrechterhalten der Leistung während der Bewältigung einer Aufgabe oder auch mit dem Gebrauch des Arbeitsgedächtnisses oder/und dem Modulieren von Emotionen. All das kann uns im pädagogischen Alltag herausfordern – aber es kann auch zur Suche nach Lösungen animieren, indem wir unsere Sichtweise verändern.

Gemeinsam schauen wir uns im Seminar die herkömmliche Betrachtung von AD(H)S im Abgleich mit der neuen Sichtweise an, vergleichen die Entwicklung und Symptome in Bezug auf die Lebensspanne und ziehen grundlegende Schlussfolgerungen für die pädagogischen Angebote und Unterstützung in Bezug auf unsere Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene.

Termin:
30.05.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 16

Leitung: Ines Altenburg

Zeit- und Selbstmanagement (Fb022/Fb101)

Zeit ist zum kostbaren Gut geworden: Wie oft wünschen wir uns, ein Tag hätte mehr als 24 Stunden. Mit einfachen Techniken und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements lässt sich wertvolle Zeit gewinnen. Die Teilnehmenden analysieren ihren individuellen Arbeitsstil, erkennen dadurch Zeitfresser und entwickeln stimmige, gehirngerechte Alternativen zur Verbesserung des eigenen Zeitmanagements.
Sie lernen, Ziele klar zu definieren, Prioritäten eindeutig und konsequent zu setzen und verantwortungsbewusst zu delegieren.

Ablauf: Die im Folgenden vorgestellten Inhalte des Zeit- und Selbstmanagementseminars dienen als erste Idee. Die finalen Themen sind auf die Bedarfe der Mitarbeitenden zu evaluieren und werden im Rahmen der finalen Auftragsklärung entsprechend angepasst. Auch wird die methodische und didaktische Umsetzung besprochen und abgestimmt.

Mögliche Inhalte:

- Unterschiede zwischen Selbst- und Zeitmanagement
- Planungstechniken und effiziente Arbeitsgestaltung
- Die Klassiker der Planungsmethoden: ABC-Analysen, Eisenhower-Model, Alpen-Methode und Weitere
- Ziele definieren und Prioritäten richtig setzen
- Strukturieren des Arbeitstags und auch Nein-Sagen, störungsfreie Zeiten, richtig delegieren
- Der etwas andere Umgang mit den bekannten Instrumenten: Mails, Kalender, Termine, Telefon, Post, Besprechungen, Pausen, Small Talk, persönliche Verfügbarkeit u.v.m.

Termine:
23.02.2024 oder
10.10.2024

09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 12

Leitung: Matthias Walz

Resilienz stärken (Fb063/Fb111)

Die Welt wirkt aktuell schnelllebiger und oft oberflächlicher denn je. Kinder, Jugendliche und oft auch deren Eltern scheint es an der einen oder anderen Stelle an Visionen, Motivation und Resilienz zu fehlen. Es wirkt, also würde dieser Umstand, nicht zuletzt auch, durch soziale Medien, gesellschaftliche Einflüsse und ein Vielfaches verstärkt.

Dieser Praxisworkshop hilft Mitarbeitenden, Werkzeuge zu entwickeln, die sie gezielt in Gesprächen anwenden können, um zum einen die Ursachen fehlender Motivation und Resilienz zu ermitteln und auf der anderen Seite, diese abzubauen, um somit Resilienz und Motivation zu fördern.

Mögliche Themen und Inhalte:

- Systematische Analyse unterschiedlicher Gesprächssituationen
- Gesprächsziele, Themen, Argumentation und Vorgehen planen
- Gesprächsbestimmende Faktoren und deren Steuerung
- Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen
- Gesprächsablauf steuern - Fragen gezielt einsetzen, Umgang mit unterschiedlichen Gesprächspartnern
- Die 7 Säulen der Resilienz und wie sich diese auf Motivation auswirken
- Selbstakzeptanz, denn nur wer sich seiner selbst bewusst ist, ist selbstbewusst

Termin:
11.06.-12.06.2024 oder
06.11.-07.11.2024

1. Tag, 09.30 – 17.00 Uhr,
2. Tag, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Matthias Walz

Anmeldeschluss:
14.05.2024/09.10.2024

Grundlagen der Traumapädagogik (Fb091)

Wenn es um die Bewältigung von traumatischen Ereignissen geht, wird meist die Therapie zur Behandlung in Betracht gezogen, während die Möglichkeiten der Pädagogik nicht weiter Beachtung finden. Die pädagogische Hilfestellung ist eine große Chance zur Unterstützung der Klienten*Klientinnen bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände.

Es geht um pädagogische Interventionen, die der psychischen und sozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder dienen, sie bei
der Entwicklung eines positiven Selbstbildes stärken, ihre Eigeninitiative fördern, die Möglichkeiten der Selbstkontrolle erhöhen,
Isolation aufheben und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglichen.
Es ist wichtig ein sozialpädagogisches Umfeld zu schaffen, indem Sicherheit, Transparenz und Partizipation die Lebenserfahrungen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen korrigieren.

Ziel dieser Fortbildung ist es, das Verständnis für schwer belastete Klienten*Klientinnen zu erhöhen und Handlungsmöglichkeiten
zu erarbeiten, die ihnen helfen, einen sicheren inneren Ort zu finden.

Termin:
02.09. – 03.09.2024

1. Tag, 09:00 – 16:30 Uhr,
2. Tag, 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 18

Leitung: Ruth Markert

Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln

Häusliche Gewalt findet dort statt, wo die Betroffenen eigentlich Sicherheit, Nähe und Fürsorge erwarten: im sozialen Nahbereich, in engen Beziehungen, in Familien, in den eigenen vier Wänden. Kinder und Jugendliche, die in einem solchen familiären Rahmen aufwachsen, erleben Familie als einen Ort, der Angst und Unsicherheit hervorruft und eine besondere Gefährdungslage für sie darstellt. Auch das Miterleben von häuslicher Gewalt zwischen Erwachsenen oder gegenüber anderen Familienmitgliedern stellt eine große Belastung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen dar und kann sich weitreichend auf ihre Entwicklung auswirken.

Der Fokus der Fortbildung liegt darauf, hilfreiches Wissen zu vermitteln und Handlungssicherheit zu geben, die Lebenssituation dieser Kinder und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen und sie professionell unterstützen zu können. Dies dient nicht nur dem Wohl und Schutz der betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern auch dem Wohl und Schutz der Mitarbeitenden.

Inhalt: Begriffsbestimmung, Formen und Phänomenologie häuslicher Gewalt, Dynamik häuslicher Gewalt, Gewaltschutzgesetz, Kinder als Beobachtende (Auswirkungen und Folgen), Opfer und Täter*innen häuslicher Gewalt, Handlungsansätze und Umgang mit Ohnmachts-situationen betroffener Kinder, Umgang mit Belastungssituationen der Mitarbeitenden und Reflexion

Methoden:
Medieneinsatz (Filmbeispiele), Kleingruppenarbeit, Plenumsarbeit, Impulsreferate, exemplarische Fallarbeit

Termin:
26.09. – 27.09.2024

1. Tag, 09:30 – 17:00 Uhr,
2. Tag, 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Präsenz

Seminarplätze: 16

Leitung: Steffen Burger

Fortbildungen für Führungskräfte:

Sie sind speziell für die Entwicklung von Führungskräften. Zu den verpflichtenden Standards gehören:

Basiswissen Führung
Das Jahresgespräch im IB
Praxiswissen Datenschutz
Praxiswissen Arbeitsrecht

Hierzu werden die Teilnehmenden in Absprache mit der Geschäftsführung von der Personalentwicklung eingeladen.

Zusätzlich organisiert die Personalentwicklung Talent-Assessment-Center (kurz: AC). Hierzu werden die Teilnehmenden ebenfalls in Absprache mit der Geschäftsführung eingeladen.

Talent-AC

Eine Gruppe von (Nachwuchs-)Führungskräften durchläuft eine Reihe von Übungen, entweder in Interaktion mit der AC-Leitung/-Moderation oder mit den anderen Teilnehmenden. In der anschließenden individuellen Auswertung erfolgt eine Einschätzung des Führungspotenzials und Entwicklungsbedarfs. Die Verfahren sind gezielt darauf ausgelegt, ausgewählte Kompetenzen aus dem „Kompetenzprofil für Führungskräfte" sichtbar zu machen. Dabei werden reale Anforderungen an eine Führungskraft simuliert. Ihr Mehrwert:

- ✓ einzigartige Möglichkeit zur Selbstreflexion und persönlichen Weiterentwicklung
- ✓ Möglichkeit, sich intensiv mit der angestrebten Führungsrolle auseinanderzusetzen
- ✓ die direkt vorgesetzte Führungskraft erhält das Handwerkszeug für eine erfolgreiche Begleitung der neu eingesetzten Führungskraft in der neuen Rolle
- ✓ die Personalentwicklung kann individuell beraten

Sprechen Sie Ihre direkt vorgesetzte Führungskraft oder die Personalentwicklung an, um mehr über Ihre persönlichen Optionen zu erfahren!

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie mich:

Anja Grohnwaldt

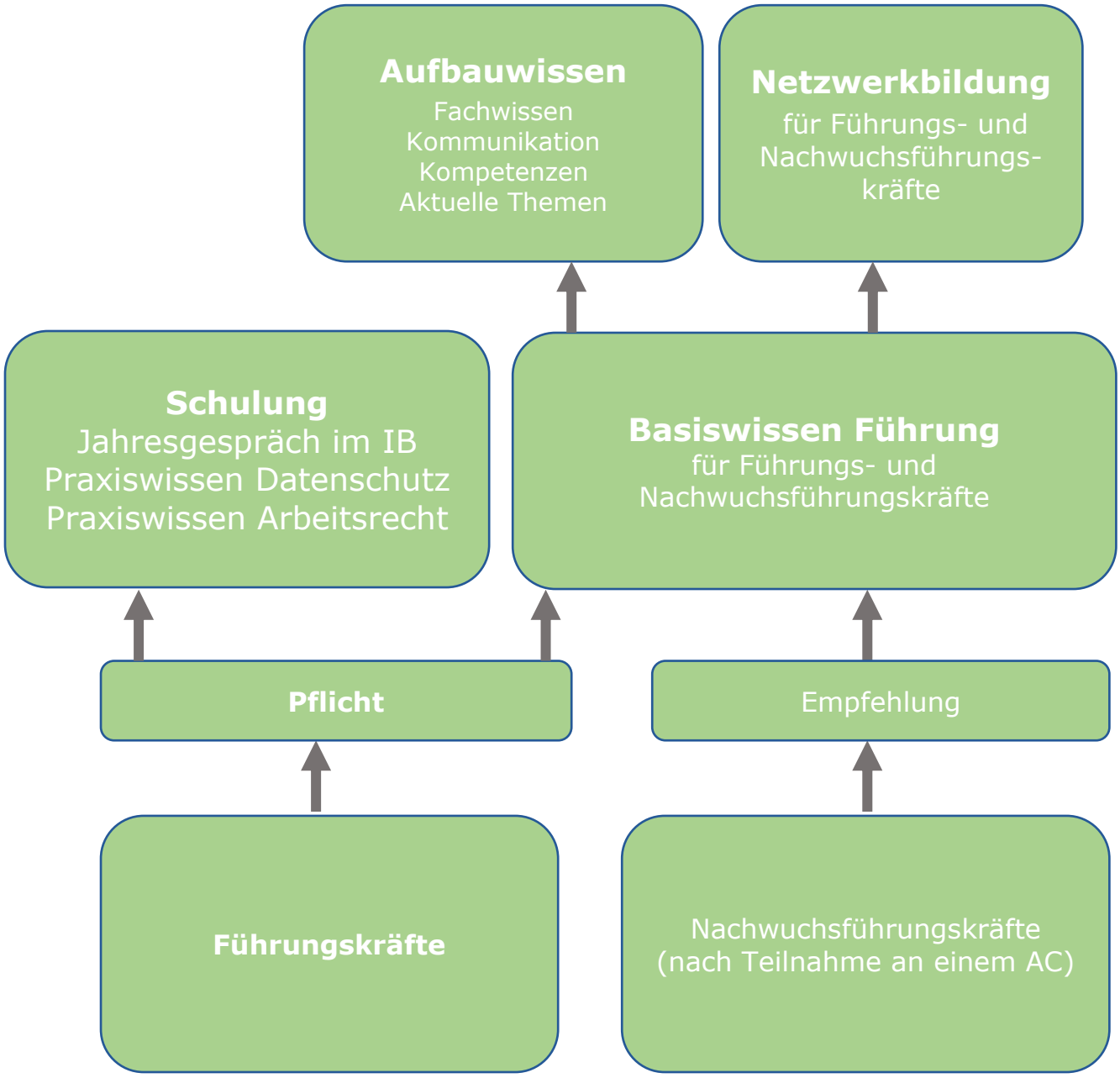
Fortbildungen für Führungskräfte

Personalentwicklung

anja.grohnwaldt@ib.de

Tel.: 0385-207419 48

Unser Angebot für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte



Das Jahresgespräch im IB (Fb021/Fb031/Fb051)

für alle Führungskräfte, die Jahresgespräche führen werden

Das Jahresgespräch soll die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden fördern und einen gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess unterstützen.

Die Vereinbarung von Zielen, Fördermaßnahmen und der vom IB zur Verfügung zu stellenden Ressourcen soll zur Gestaltung einer gemeinsamen Arbeitsbasis beitragen. Um diese Gespräche professionell durchführen zu können, werden alle Vorgesetzten qualifiziert, die mit der Führung von Jahresgesprächen entsprechend der Betriebsvereinbarung beauftragt

Inhalt

- Gesprächsinhalt und -ablauf
- Zielformulierung und Kriterien der Zielerreichung
- Einschätzung der Zielerreichung
- Kommunikation im Jahresgespräch
- Das Jahresgespräch als Förderinstrument
- Die Regularien des Jahresgespräches
- Umgang mit schwierigen Situationen

Die Teilnehmenden werden von der Personalentwicklung eingeladen.

Methoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele

Termine:
15.02.2024 oder
04.03.2024 oder
27.05.2024 oder
05.12.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 16

Leitung:
Fr. Schneider-Handke

Praxiswissen Datenschutz im Führungsalltag (Fb032/Fb053/Fb094)

für Führungskräfte

Datenschutz und die gesetzeskonforme Umsetzung der DSGVO liegen in der Verantwortung jedes Einzelnen innerhalb des IB-Nord. Jeder Mitarbeitende ist in seinem Arbeitsbereich mitverantwortlich. Führungskräfte agieren als Vorbilder und sollten daher stets datenschutzkonform handeln.

Ziel des Seminars ist es, Schritt für Schritt Werkzeuge an die Hand zu bekommen, um die Mitarbeiter*innen in den Fachbereichen zum Thema Datenschutz und IT-Sicherheit sensibilisieren zu können und selbst handlungssicher zu sein.

Die Datenschutzkoordinatorin bietet dieses Seminar als Vertiefung und Auffrischung des Themas Datenschutz an. Dies muss alle 2 Jahre wiederholt werden.

Inhalt:

- Einführung und Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutzorganisation, Richtlinien, Verantwortlichkeiten, mögliche Sanktionen
- Datenpannen und Datenschutzverletzungen
- Die 7 Grundsätze der DGSVO
- Die Rechte der Betroffenen/ Umgang mit Anfragen auf Auskunft (Auskunftsersuchen)
- Festlegungen zu Datenschutz und IT-Sicherheit

Hinweis für die Anmeldung:
Klicken Sie in IBIKS auf die Excel Tabelle mit Ihrem Wunschtermin. Rechts daneben erscheint der Bereich Dokumentenaktionen. Dort klicken Sie auf den Stift online bearbeiten und dann im erscheinenden Fenster auf Link öffnen. Die Office Warnung können Sie in diesem Fall ignorieren und ok drücken. Verbinden Sie sich nun erneut mit IBIKS und geben Sie Ihre Zugangsdaten im Fenster ein. Tragen Sie in der Tabelle Ihre Daten ein, speichern Sie die Datei und schließen Sie die Anwendung.

Für die Schulung benötigen Sie keinen Fortbildungsantrag.
Die Anmeldungen erfolgen auf IBIKS.

Termine:
13.03.2024
09:00 – 12:00 Uhr

29.05.2024
13:00 – 16:00 Uhr

19.09.2024
14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Online

Leitung: Susan Drexler

Praxiswissen Arbeitsrecht im Führungsalltag (Fb035/Fb065/Fb092/Fb121)

für Führungskräfte

In dieser Fortbildung werden Ihnen die grundlegenden Kenntnisse des Arbeitsrechts vermittelt und erläutert, welche rechtlichen Gegebenheiten Sie in Führungssituationen zu beachten haben.

Zentrales Anliegen dieser Fortbildung ist die Vermittlung der angemessenen Auswahl und Anwendung der arbeitsrechtlich bestehenden Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Unternehmenskultur des IB Nord, sowie den festgelegten Abläufe.

Hierbei werden die zu beachtenden Gesetze, Urteile und (Konzernbetriebs-)Vereinbarungen dargestellt.

Inhalt:

- Rechtsquellen
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Relevante Arbeitsgesetze
- Rechte des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung
- Standards, Personalprozesse
- Personelle Einzelmaßnahmen
- Einstellung von Mitarbeitern*innen
- Probezeit und Befristungen
- Mutterschutz und Elternzeit
- Urlaub: Anspruchserwerb und Abgeltung
- Direktionsrecht des Arbeitgebers
- Umsetzung, Abordnung, Versetzung
- Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten
- disziplinarische Maßnahmen (Ermahnungen, Abmahnungen, Kündigungen etc.)
- Honorar/Ehrenamt

Methoden:
Impulsvorträge, Fallbesprechungen, Diskussion und Reflexion

Termin:
15.03.2024 oder
14.06.2024 oder
10.09.2024 oder
04.12.2024

09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 20

Leitung: Ralf Spickermann

Aus dem Team zur Führungskraft (Fb066)

für Führungskräfte

Führungskräfte übernehmen in der Organisation Schnittstellenverantwortung zwischen der strategischen (Vorgesetzte) und der operativen Ebene (Teams). Sie kommen dabei oft in eine „Sandwich"-Position zwischen den Ansprüchen ihres Teams und denen der Vorgesetzten. Zudem gilt es, vermehrt Entscheidungen und Prozesse in komplexen Systemen mitzusteuern. In der Führungsrolle klar und aufmerksam zu sein, ist dabei von entscheidender Bedeutung für die Organisation, das Team und sich selbst. Doch wie geht man damit um, plötzlich nicht mehr Kollege*Kollegin, sondern vorgesetzte Führungskraft zu sein? Was verändert sich? Wie ist eine gute und gesunde Balance zwischen den verschiedenen Ansprüchen und Rollenherzustellen? Was braucht man, um den Rollenwechsel aktiv, selbstsicher und souverän zu gestalten?

Inhalt

- Erwartungen von verschiedenen Anspruchsgruppen und sich selbst an die Ausgestaltung der neuen Führungsposition
- Führungsdilemmata und Rollenkonflikte selbstsicher bewältigen
- Modelle des Führungsverhaltens (z. B. situative Führungstheorie) und deren Erkenntnisse in der Führungspraxis umsetzen
- Umgang mit Widerständen
- Erfolgreiches Delegieren
- Achtsamkeit und Selbstreflexionsfähigkeit in der Führungsrolle
- Theoriebasierte Praxisreflexion

Termin:
18.06. – 19.06.2024

1.Tag, 09:00 – 16:00 Uhr
2.Tag, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Frau Schneider-Handke

Anmeldeschluss:
16.05.2024

Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement (Fb064)

für Führungskräfte

Wer heute Führungskraft beim IB ist, wird vielfach herausgefordert und oft an die eigenen Grenzen gebracht: ob durch Veränderungen im eigenen Geschäftsfeld, innerhalb des IB oder der gesamten Gesellschaft. Es ist notwendig, schnell und flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen in einem komplexen und dynamischen Umfeld zu reagieren. Wie schafft man das, ohne dabei unterzugehen?
In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Wege finden, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Es soll gelingen und Freude machen, sich selbst und das Team durch stürmische Zeiten hindurch zu navigieren. Dafür nehmen wir uns außerhalb des gewohnten Kontextes Zeit, setzen uns mit den Themen auseinander, gewinnen Klarheit, nutzen das Feedback Anderer und probieren neue Verhaltensweisen.

Inhalt

- Persönliche Ressourcen entdecken: Was treibt mich an? Was hindert mich?
- Ressourcen nutzen: Was tun, wenn es stressig wird?
- Die verschiedenen Rollen in der Führungsaufgabe identifizieren: Sind sie mir bewusst? Wie kann ich sie leben, situationsgerecht anwenden und Handlungsspielräume nutzen?
- Stressmanagement: Wie kann ich Stress abbauen, entspannen, achtsam sein? Wie kann das im Alltag gelebt werden?

Termin:
14.06.2024

09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Online

Seminarplätze: 16

Leitung: Frau Schneider-Handke

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen (Fb112)

für Führungskräfte

Wie können Mitarbeitendengespräche erfolgreich geführt werden, wenn Anlass oder Inhalt nicht mal so nebenbei besprochen werden können?
Das Mitarbeitendengespräch ist eine soziale Situation, in der mindestens zwei Menschen aus „zwei Welten" miteinander kommunizieren – also mindestens zwei Wirklichkeiten mit entsprechenden Erwartungshaltungen aufeinandertreffen. Wenn diese „Welten" miteinander kommunizieren, will dies vorbereitet sein. In der Realität werden Mitarbeitendengespräche häufig improvisiert; sei es aus Zeitmangel oder weil grundlegende Kenntnisse der Kommunikationsregeln fehlen.

Im Seminar lernen Sie, solche Gespräche erfolgreich zu gestalten. Sie trainieren Ihre kommunikativen Fähigkeiten und verbessern dadurch die eigene Gesprächsführung – auch und gerade in kritischen Situationen. Klar definierte Ziele ermöglichen sowohl Führungskräften als auch Mitarbeitenden, konkret zu agieren. Realistische Ziele, die gemeinsam definiert wurden, schaffen nicht nur Transparenz und Ergebnisorientierung, sondern sind auch ein wichtiger Motivationsfaktor.

Inhalt:

- Grundlagen der Mitarbeitendengespräche
- Der Anlass – eine klare Definition von Zielen
- Methoden der Gesprächsführung

Methoden: Impulsvorträge, Einzel-und Gruppenarbeit, praktische Übungen, Selbsterfahrung, Diskussion und Reflexion

Termin:
11.11. – 12.11.2024

1.Tag, 09:00 – 16:00 Uhr
2.Tag, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Frau Schneider-Handke

Anmeldeschluss:
07.10.2024

Komplexität managen (Fb071)

für Führungskräfte

Die Welt verändert sich rasant. Wir alle sind davon erheblich betroffen. Hinzu kommen immer mehr Aufgaben, komplexe Fragestellungen und Anforderungen an mich als Führungskraft und an mein Team. Gleichzeitig leben wir in einer aktuellen Situation, die uns wirtschaftlich fordert. Die Komplexität steigt stetig an und immer mehr Aufgaben sind von uns selbst zu erledigen.

Das Seminar gibt Ihnen Impulse, wie Sie als Führungskraft Komplexität erkennen, vermeiden, reduzieren und beherrschen können. Sie entwickeln für sich eine persönliche und wirksame Strategie für den erfolgreichen Umgang mit Komplexität im eigenen beruflichen Kontext und Führungsalltag. Im Vorfeld erhält jede Führungskraft die Gelegenheit, Erwartungen und Wünsche in Form eines PreWorks zu formulieren.

Inhalt:

- Was ist Komplexität und wie entsteht sie?
- Der Begriff der VUKA-Welt
- Komplexitätstreiber im beruflichen Kontext
- Wie kann ich Komplexität erkennen, vermeiden, reduzieren oder beherrschen?
- Praxisbeispiele
- Auswirkungen von Komplexität auf die eigene Führungsarbeit
- Welchen Change bedarf es bei mir und meinen Mitarbeitenden?
- Mit welchen Chancen und Risiken muss ich dabei rechnen?
- Weitsichtige Führung als Erfolgsfaktor

Methoden: Prework, Transferaufgaben, Impulsveranstaltung

Termin:
01.07.-02.07.2024

1.Tag, 09:30 – 17:00 Uhr
2.Tag, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Schwerin

Seminarplätze: 14

Leitung: Matthias Walz

Anmeldeschluss:
29.05.2024

Fortbildungsantrag
für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe

Menschsein stärken IB

Name: _____ Vorname: _____ Personalnummer: _____

Tätig als: _____ im Geschäftsfeld: _____

Organisationseinheit: _____ Einrichtung: _____

Dienstadresse/Telefon: _____

Titel der Fortbildung: _____ **Seminar-Nr.** _____

Termin/-e: _____ **Veranstaltungsort:** _____

Übernachtung: ☐ **nein** ☐ **ja** (vom _____ bis _____)

☐ Zentrales Seminar (Anbieter: ZGF) ☐ Dezentrales Seminar (Anbieter: Organisationseinheit)

☐ Externes Seminar, Veranstalter: _____

Begründung Antragsteller*in: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

☐ Die Teilnahme an der Fortbildung wurde im Jahresgespräch/AC vereinbart.

☐ Schwerbehinderung/Gleichstellung liegt vor und ist dem Arbeitgeber bekannt.

Nur bei externen Seminaren auszufüllen:

Folgende Kosten fallen an: *(das Angebot mit Kostenangabe ist unbedingt beizufügen)*

Seminarkosten: € _____ ☐ Komplettpreis: enthält Übernachtung/Verpflegung

Reisekosten: € _____ enthalten: ☐ Fahrt ☐ Übernachtung ☐ Verpflegung

☐ Die Fortbildung ist Teil eines mehrteiligen Fortbildungsprogrammes, die Gesamtkosten betragen: € _____

☐ Ich beantrage ____ Freistellungstag/-e **oder** ____Freistellungsstunden ☐ Ich beantrage die Übernahme der Seminarkosten.

☐ Ich beantrage die Übernahme der Reisekosten (Fahrt/Übernachtung/Verpflegung) durch den IB.

☐ Die Fortbildung führt über einen längeren Zeitraum zur Erlangung eines höherwertigen Berufsabschlusses.
Ich beantrage einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten in Höhe von € _____

_____

Ort Datum Unterschrift Antragsteller*in

Stellungnahme des*der direkten Vorgesetzten:

(entfällt, wenn direkte*r Vorgesetzte*r auch Beauftragte*r der Geschäftsführung)

Name des*der direkten Vorgesetzten: _____ Kostenträger: _____

☐ Die Teilnahme an der o.g. Fortbildung wird befürwortet. ☐ Die beantragte Fortbildung ist **notwendig**.

☐ Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

Begründung/Ergänzung: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

_____

Ort Datum Unterschrift Vorgesetzte*r

Text/Bild

Abschließende Stellungnahme des*der Beauftragten der Geschäftsführung:

Name des*der Beauftragten der Geschäftsführung: _____

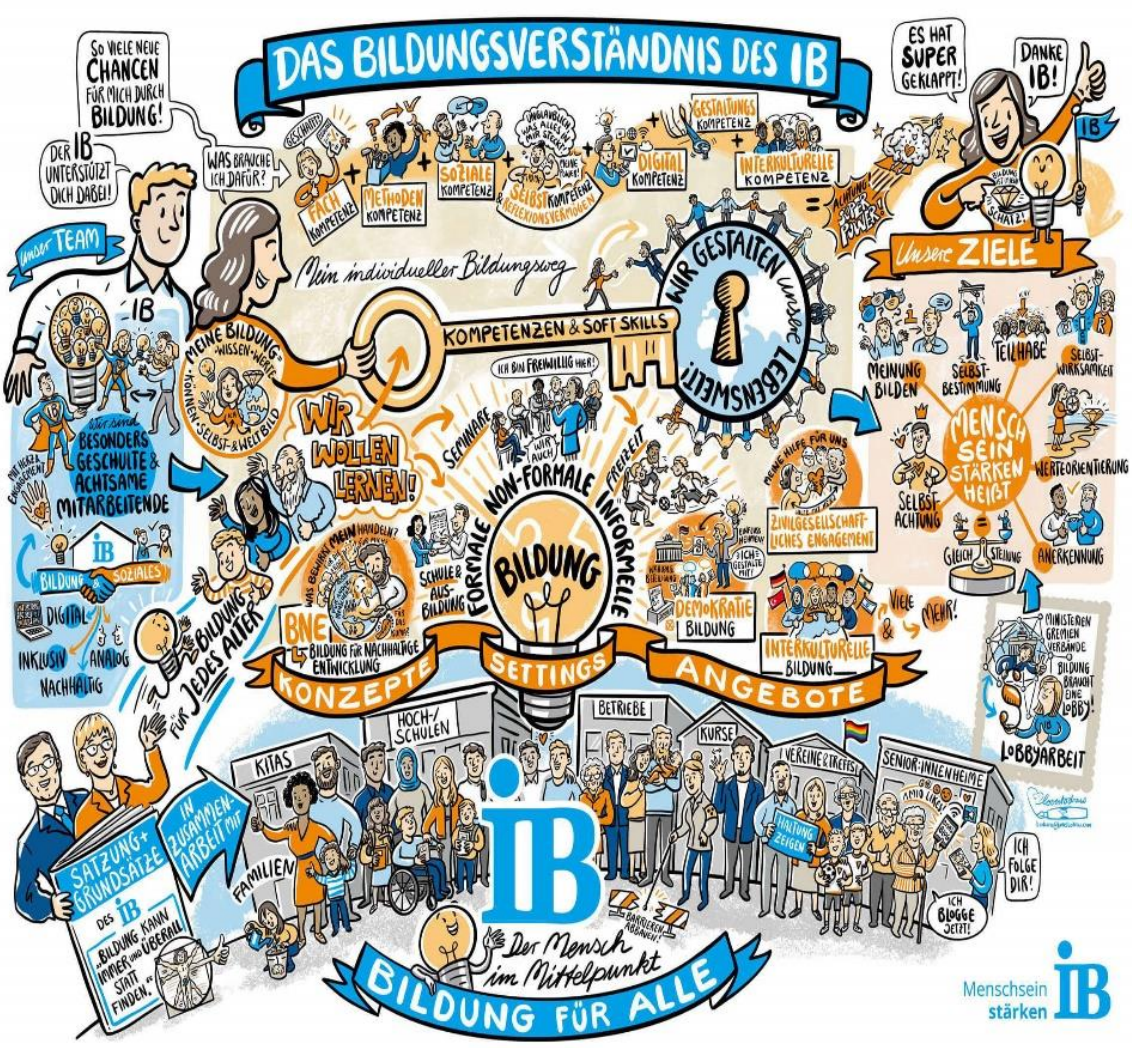
☐ Die Teilnahme an o.g. Fortbildung wird befürwortet.

☐ Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet: *(wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)*

_____

Ort Datum Unterschrift Beauftragte*r der Geschäftsführung

Umlauf: Antragsteller*in – Vorgesetzte*r – Beauftragte*r der GF – zuständige Personalabteilung – Kopie an zuständigen BR – (Zentrale Seminare: Personalentwicklung ZGF)

Viel Erfolg bei Ihrer Fortbildung/ Entwicklung!

Für Ihr Feedback sind wir sehr dankbar!